

Koller Auktionen - Lot 106
A156 Livres - samedi 02 avril 2011, 11h00



- BIBELN - Biblia germanica -

Neunte Deutsche Bibel. Nürnberg, A. Koberger, 17.2.1483. Fol. 1 weiss, 583 röm. num. Bl., 4 Bl. weiss. Mit 109 altkol. Holzschnitten u. 4 grossen farb. u. goldgehöhten Initialen. Brauner Ldr.-Bd. d. Z. über Holzdeckel auf 6 Bündeln mit Streicheisenverzierungen, goldgepr. Rückentitel u. sehr schönen geprägten bzw. ziselierten Messingbeschlägen. (Ldr. Berieben, Rücken mit winziger Läsur in 1 Bund sowie oben leicht eingerissen, Ldr.-Schliessbänder fehlen).

GW 4303. Hain 3137. Goff B 362. BMC II, 424. Proctor 2028. Pellechet 2375. Stillwell B 566. Eichenberger/Wendland, Deutsche Bibeln vor Luther, Hamburg 1977, S.

Koller Auktionen - Lot 106
A156 Livres - samedi 02 avril 2011, 11h00

91ff. Die sogenannte ‚Neunte Deutsche Bibel‘ zählt zu den bedeutendsten und beliebtesten deutschen Holzschnittbücher der Inkunabelzeit. "Ihre Holzschnitte waren vier Jahre zuvor schon in Köln in den beiden niederdeutschen Ausgaben um 1478 erschienen. Neuere Untersuchungen lassen vermuten, dass Koberger bei der Finanzierung der Kölner Bibeln direkt oder durch Mittelsmänner mitgewirkt hat. So wäre es denkbar, dass er sich für sein finanzielles Engagement ein Optionsrecht auf die Verwendung der Kölner Holzschnitte einräumen liess oder dass der Verkauf der Holstöcke an ihn nach Fertigstellung der Kölner Bibeln abgesprochen war." (Eichenberger/Wendland). Das vorliegende Expl. ist von ganz ungewöhnlich schöner Gesamterhaltung und stellt daher ein Rarissimum besonderer Art dar. Die Holzschnitte im originalen Koberger-Kolorit: Purpurrot, Seegrün, Ockergelb, leuchtendes Blau, Zinnober, Hellgelb, Braun, Violett sowie verschiedene Grüntöne zumeist in vorzüglichem farbfischem Zustand, die 4 Initialen und die Genesis sind zusätzlich goldgehöht, der Text in gotischer Schrifttype durchgängig rubriziert. Zusätzlich sind zahlreiche grössere Initialen in mehreren Farben ausgemalt. Das Werk ist am oberen Rand geringfügig beschnitten. Das erste Bl. im Bug eingerissen u. verso randverstärkt, der vordere u. hintere Teil mit einigen Griffspuren u. vereinzelt unbedeutenden Flecken, wenige Bl. schwach gebräunt, Bl. 114 unten eingerissen. Alte Notizen auf vorderem Spiegel.- Provenienz: Aus renommiertem Zürcher Nachlass.

CHF 130 000 / 150 000
€ 134 020 / 154 640





Das

Buch

herren stig auch auff in der stadt. Da das hett
geschehen manne vñ sein hauffraue. sy vielen ni/
der geneygt an die erd vñ fürbas erschein yn
nimmer der engel des herren. vñ er sprach zu sei/
ner hauffrauen. Wir werde sterben des todes
wan wir haben gesehe den herren. Das werbe
antwurt im. Ob ens der herre wolt erschlahen
er hette mit empfangē das gütz opfer. vñ dyc
opfer vñ unsern hendē. V loch hette ens gezey
get alle dise ding. noch hette ens gesagt sy dig

Sie da sein künfftig. Darumb sy gepat eine sun
vñ hieß seine name sampso. Vñ dz kind wuchs
vñ der herre geseht im. vñ der geist des her
ren begund zusein in im. in den herbergen dan
zwischen saraa vñ esbas.

Das. XIII. Capitel. wie
sampion ein weyb name vñ auff dem weg eine
lewen tddet. vñ so er widerkame wie yne das
weyb betrog.



Darumb sampion gieg
ab in thannata. vñ sah da ein weyb
von den tochteren der philistiner. vñ
gieng auff. vñ verkanf es seine vater. vñ sey/
ner muter. sagend. Ich hab gesehe ein weyb in
thannata von den tochteren der philistiner. ich
bitt euch das ir mir es gebet zu eine weyb. Der
vater vñ sein muter sprachen zu im. Ist dann
kein weyb ender den tochteren derer kinder.
vñ ender allem dem volck. Das du wilt nemen
ein weyb vñ se philistiner. Sy da sei vñ beschnei
ten. Vñ sampion sprach zu seine vater. Vñ nme
mir dise. wan sy gefelt meine augē. wan sein va
ter vñ sein muter weeten nit. Das das ding wz
een den herren. vñ suchet die schulde wider sy
philistiner. Wan in der selben zeit harschet sy
philistiner vber israhel. Darumb sampion gieng
ab mit seinez vater vñ mit der muter in thann/
natha. Vñ da sy waren kumen zu dem weyn/
garten der stat ein grafamer weiff des lewē
erschyn im schreyend. vñ begegnet im. Vñ der

geyst des herren viel auff sampion. vñ er zer/
rissē se lewē zu stücken. als zerussē er ein kitz/
len. vñ het gantz nichts in der hande. vñ ditz
wolte er nicht sagen dem vater oder der muter
Vñ gieng ab. vñ redet zu dem weyb. Sy da
geuel seinen augen. Vñ nach etlichen tagen
keret er wid das er sy nem. Er neygt sich. Das er
seh das af des lewen. Vñ seht ein schwarz d
binen. was in seynen munde. vñ ein rosen des
hönigs. Da er es het genomen in dyc hende. er
af an dem weg. vñ kam zu seynem vater vñ zu
der muter. vñ gab in einen teyl. vñ sy affen.
Jedoch er wolt in es nit sagen. Das er hett ge/
nomen das hönig von dem mund des lewen.
Darumb sein vater gieng ab zu dem weyb. vñ
machet ein weiffschafft mit seinez sun sampion
Als die ungen hette gewonheit zu thun. Dar/
umb da in die burger der stat hetten gesehen.
sy gaben im dreyssig gesellen die da waren mit
im. Sampion redet zu in. Ich wil euch fürlegē
ein gleichnus cyncer frag. ob ir mit dyc aufle/

Koller Auktionen - Lot 106
A156 Livres - samedi 02 avril 2011, 11h00





